

Rosenburg-Mold

AKTUELL

Ausgabe
2024 / 3 - 6

Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Eröffnung der Tagesbetreuungseinrichtung „Zwergerlhaus“ und der 2. Gruppe im Kindergarten Mold



(v.l.) Landtagsabgeordneter Franz Linsbauer, Bürgermeister Wolfgang Schmöger, Bezirkshauptmann Stefan Grusch, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, GGR Anita Mailer und Vizebürgermeisterin Irene Mantler

Foto: NILK Filzwieser

Aus dem Inhalt

Seite

2 Eröffnung Tagesbetreuungseinrichtung Mold
5 Gründung BHW Rosenberg-Mold

Seite

8 Gründung Landjugend Mold
16 Nachruf Mag. Bernhard Purin

Eröffnung der Tagesbetreuungseinrichtung „Zwergerlhaus“ und der 2. Gruppe im Kindergarten Mold



Für insgesamt 1,5 Mio. Euro wurden in Mold seit März des Vorjahres eine zweite Kindergartengruppe und eine Tagesbetreuungseinrichtung gebaut.

Mit einem herzlichen „Hallo, Herr Bürgermeister“ begrüßte eines der Kindergartenkinder in Mold Gemeindechef Wolfgang Schmöger wenige Augenblicke, bevor der offizielle Festakt zur Eröffnung des Zubaus in Mold begann. Und genauso herzlich ging dann auch der Rest der Feier über die Bühne.

Über die Details des Projektes berichteten Bürgermeister Wolfgang Schmöger und die Geschäftsführende Gemeinderätin Anita Mailer. Erste Gedanken zum Ausbau habe man schon 2020 angestellt, als man platztechnisch im Molder Kindergarten schon an den Grenzen angelangt war. „Nachdem wir neue Bauplätze geschaffen hatten und Jungfamilien zu uns gekommen sind, war uns klar: Wir müssen reagieren“, erinnerte sich Mailer zurück. Schließlich gehe es darum, es jungen Menschen zu ermöglichen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen und die Gemeinde als Zukunftsgemeinde zu etablieren.

Im April 2022 wurde dann vom Gemeinderat - übrigens so wie alle anderen Beschlüsse zu diesem Thema einstimmig- der Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Kindergartens gefasst. Damals war geplant, eine zweite Gruppe zu errichten. Noch im Juli wurden die Ziviltechniker-Leistungen an das Architekturbüro Litschauer vergeben, die im September das erste Konzept vorgelegt hat. Und schon in diesem Konzept war vorgesehen, Platz für eine dritte Gruppe freizuhalten. Und in dieser Gruppe wird künftig die Tagesbetreuungseinrichtung „Zwergerlhaus“ untergebracht sein.

Die Gesamtkosten für das Projekt bezifferte Bürgermeister Schmöger mit 1,5 Mio Euro (exkl. Steuern). Davon wurden 37,5% seitens des Landes gefördert. Auch vom Bund gab es eine Förderung über 125.000 Euro für die Errichtung der TBE.

So richtig herzlich wurde es dann wieder gegen Ende des Festakts, als es ans Danke-Sagen ging. Mailer strich neben dem Architekturbüro Litschauer (Ihr wart immer erreichbar, immer vor Ort. Das ist nicht selbstverständlich.) und den ausführenden Professionisten auch das Personal rund um Kindergartenleiterin Edith Authried und Zwergerlhaus-Leiterin Teresa Frischauf-Macht hervor. Denn das habe auch seine Freizeit während der Ferien verwendet, um die neuen Räumlichkeiten zu putzen und einzurichten. Was jetzt noch ansteht ist übrigens die Gestaltung des Außenbereichs.

von Thomas Weikertschläger, NÖN

Die Betreuung der Kinder im Zwergerlhaus ist von 7:00 bis 13:00 Uhr kostenlos!

Das Zwergerlhaus ist für Sie Montag bis Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr erreichbar.

E-Mail: zwergerlhaus.mold@gmx.at

Tel.: 0664 8428930

Nachmittagsbetreuung ist möglich.

Achtung vor 7:00 und nach 13:00 fallen Kosten an.



...ein paar Eindrücke von der Eröffnung



Das Team im Zwergerlhaus



(v.l.) Teresa Frischauf-Macht, Stella-Marie Pfeifer, Tanja Guzy

EU-Wahl am 09. Juni 2024

Wahlberechtigt

sind alle **österreichischen Staatsbürger**, die spätestens **am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben**, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und im abgeschlossen Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sind.
Über Antrag (bis zum Stichtag 26.März 2024) sind auch Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich und Auslandsösterreicher wahlberechtigt.

<u>Wahlzeiten</u>	<u>Sprenkel</u>	<u>Wahllokal</u>	<u>Wahlzeit</u>
	1 Rosenberg, Stallegg	Gemeindeamt, Rosenberg 25	8:00-12:00 Uhr
	2 Mold	Wirtschaftshof, Mold 30	8:00-12:00 Uhr
	3 Mörtersdorf	Feuerwehrhaus Mörtersdorf	9:30-11:30 Uhr
	4 Zaingrub	Feuerwehrhaus Zaingrub	9:30-11:30 Uhr

Wahlkarten (auch für die Briefwahl) können beim Gemeindeamt beantragt werden

***) Schriftlich (auch per Fax, E-Mail oder über eine Internetseite) bis zum 4. Tag vor der Wahl (Mittwoch)**

Dabei müssen Sie Ihre Identität glaubhaft machen, z.B. durch Angabe der Passnummer bzw. Beilage der Ablichtung eines Identitätsdokuments (Pass, Führerschein, ...), oder bei elektronischer Einbringung kann der Antrag digital signiert werden.

***) Persönlich oder Abholung von einer bevollmächtigten Person bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag), 12 Uhr**

Bitte bringen Sie dazu ein Identitätsdokument mit (z.B. Pass, Führerschein)

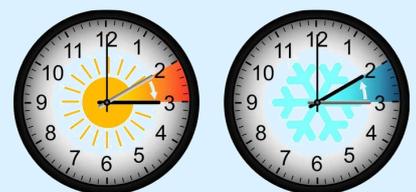
Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser wählen – unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie an der Wahl teilnehmen möchten!

Zeitumstellung am 31. März

Am letzten Sonntag im März Jahres werden die Uhren um 1 Stunde von 2 auf 3 Uhr früh auf die Sommerzeit vorgestellt.

Uhren vor- oder zurück stellen - Eselsbrücken helfen bei der Zeitumstellung:

- 1.) Die Umstellung findet immer am letzten Sonntag im März und am letzten Sonntag im Oktober statt.
- 2.) Im Frühjahr werden die Tische und Stühle vors Haus gestellt, im Herbst wieder zurück in den Keller.
- 3.) Der Sommer ist für die meisten etwas Positives, daher wird die Uhr vorgestellt. Im nicht so beliebten Winter werden die Uhren wieder zurück auf die Normalzeit gestellt.



Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin, die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten wünschen allen Bürgern, Freunden und Gästen ein frohes Osterfest.



Schnupperticket

Alle BürgerInnen der Gemeinde Rosenberg-Mold können weiterhin die beiden Schnuppertickets (Laufzeit bis 28.02.2025) für maximal 2 aufeinanderfolgende Tage ausborgen.

Fixe Reservierungen werden für max. 1 Monat im Voraus angenommen. Bitte daher nur reservieren, wenn die Tickets tatsächlich fix benötigt werden.

Die Tickets können zu den Amtsstunden im Gemeindeamt (Tel. 02982 2917) reserviert und abgeholt werden.

Die Tickets gelten für alle Linien des VOR (Verkehrsverbund Ost-Region) in der „MetropolRegion“ Wien, Niederösterreich und Burgenland inkl. der Wiener Linien und der Mariazellerbahn. Ausgenommen sind in Wien der Flughafenzug und in Niederösterreich die Nostalgiebahnen wie zB der Reblausexpress.



WOLF – MELDUNG EINER SICHTUNG UND ALLGEMEINE VERHALTENS- REGELN

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich



Wie melde ich die Sichtung eines Wolfes?

Sollten Sie einen Wolf in der Nähe von Häusern oder Gehöften sehen oder eine beunruhigende Begegnung mit einem Wolf haben:

- Wenden Sie sich direkt an eine Jägerin oder einen Jäger vor Ort (Jagdgebiet)
- Ist Ihnen keine Jägerin oder kein Jäger vor Ort bekannt, richten Sie Ihre Meldung an:
- die örtlich zuständige Bezirkshauptmannschaft oder den örtlich zuständigen Magistrat (schriftlich oder telefonisch) oder
 - schicken Sie die Meldung über die Wildtierinfo (Siehe QR-Code) an das Land.



Bei Vorliegen einer unmittelbaren Gefahrensituation wenden Sie sich an die nächste Polizeidienststelle (Tel. 133)

Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich einem Wolf begegne?

- **Bleiben Sie ruhig** stehen und versuchen Sie die Situation zu erfassen.
- Wenn der Wolf nicht umgehend flieht, bewahren Sie Ruhe und machen Sie mit Ihrer Stimme auf sich aufmerksam; **ziehen Sie sich langsam zurück**.
- Sollte sich der Wolf wider Erwarten nähern, machen Sie sich groß und versuchen Sie ihn einzuschüchtern, z.B. durch optische oder akustische Signale wie durch Anschreien oder anderen Lärm (Vertreibung). Jede Vertreibung ist der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder dem örtlich zuständigen Magistrat zu melden!
- Halen Sie Ihren Hund immer unter persönlicher Kontrolle oder leinen Sie ihn an. Befindet sich Ihr Hund bereits in der Nähe des Wolfes, rufen Sie ihn zu sich, leinen Sie ihn an und ziehen Sie sich langsam und ruhig zurück.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, sich einem Wolf zu nähern, auch nicht um das Tier zu fotografieren.
Füttern Sie Wölfe niemals und verfolgen Sie nie einen Wolf.

Taucht ein Wolf mehr als zweimal binnen einer Woche tagsüber in einer Siedlung oder bei bewohnten Gebäuden auf, ist eine Entnahme gerechtfertigt.

Jede Meldung trägt dazu bei, dass die Jägerschaft entsprechend den rechtlichen Vorgaben Vergrämungen (Schreck- oder Warnschüsse) oder Entnahmen (Abschüsse) von Wölfen vornehmen kann!

Zu viel Fett in unseren Kanälen

Unser Klärwärter Herr Josef Reiningger stellt in letzter Zeit vermehrt zu viel Fette in den Kläranlagen fest.

Vor allem in Rosenberg muss er jeden zweiten Tag eine große Menge an Fetten absaugen, die nicht in den Kanal gehören. Die Fettablagerungen erhöhen leider auch die Erhaltungskosten für Kanäle und Kläranlagen.

Aus diesem Grund rufen wir nachfolgenden Beitrag des Gemeindeverbandes über den altbewährten NÖLI in Erinnerung und hoffen, dass die Fette in den Kläranlagen bald wieder weniger werden.



Becken der Kläranlage Rosenberg mit aufschwimmendem Fett

Der richtige Umgang mit gebrauchtem Speiseöl und -fett



Abwasch oder Toilette sind der falsche Weg! Unbrauchbar gewordene Speiseöle und -fette niemals dorthin entleeren, das führt zu massiven Problemen für Umwelt, Abflussleitungen, Kanalisation und Pumpwerk. Das meistens im heißen und daher flüssigen Zustand in den Ausguss oder WC eingebrachte Speiseöl kühlt auf seinem Weg in das Kanalsystem ab, stockt und lagert sich in der Folge im Abflussrohr, im Kanalnetz und in der Kläranlage ab. Die Konsequenzen davon sind verstopfte Rohrleitungen im privaten Haushalt sowie Schäden im öffentlichen Kanal. Vermehrte Wartung von Kanal und Kläranlage kostet Geld und muss von allen Gemeindebürgern mitgetragen werden. Ein Liter falsch entsorgtes Speiseöl verursacht Folgekosten von ca. 70 Cent!

Jedem Haushalt seinen NÖLI und für die Gastronomie den GASTRO-NÖLI

Einfache Handhabung:

- ✓ NÖLI mit Altspesiefett und Altspeseöl befüllen (Achtung: nicht über 80°C heißes Fett)
- ✓ Deckel fest schließen bis er einrastet
- ✓ voll befüllten NÖLI im Gemeinde-Altstoffsammelzentrum abgeben
- ✓ sauberes Tauschkübel mitnehmen
- ✓ jeder Anlieferer erhält eine Nölikarte und pro abgegebenen NÖLI einen Stempel
- ✓ ab 3 Stempel auf der Nölikarte gibt es gratis einen $\frac{1}{2}$ Liter Sonnenblumenöl



Das gehört in den NÖLI:

Frittier- und Bratenfette
Öle von eingelegten Speisen (Sardinen usw.)
Butterschmalz und Schweineschmalz
verdorbene und abgelaufene Speiseöle/-fette

NEIN - nicht in den NÖLI:

Mayonnaisen, Saucen und Dressings
Mineral-, Motor- und Schmieröle
andere Flüssigkeiten und Chemikalien
Bade- und Körperöle
Essensreste

Bildungs- und Heimatwerk Rosenberg-Mold – neuer Verein in der Gemeinde



Nachdem das BHW Rosenberg-Mold bis zum Vorjahr ein Zweigverein des BHW Niederösterreich mit einer örtlichen Bildungswerkleiterin war, ist es seit der Vereinsgründung ein eigenständiger Verein, bleibt aber weiterhin Teil des Dachverbandes Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich. Bei der Generalversammlung im Dezember 2023 wurden der ehrenamtliche Vereinsvorstand mit Margit Pichler als Obfrau, Bgm. Wolfgang Schmöger als Stellvertreter, Harald Braun als Finanzreferent, Regina Winkler als Finanzreferent-Stellvertreterin, Herbert Pichler als Schriftführer sowie Anita Mailer und Bernhard Winklmüller als Rechnungsprüfer gewählt.

Die neue Struktur mit einzelnen örtlichen Vereinen schafft klare Verantwortlichkeiten und verteilt die Aufgaben auf mehrere Schultern.

Das Bildungs- und Heimatwerk Rosenberg-Mold ist weiterhin bemüht, für die Bevölkerung der Gemeinde, aber auch darüber hinaus im bezirksweiten Veranstaltungsprogramm, Bildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen anzubieten.

Margit Pichler, Obfrau

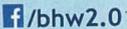


BHW Wissens.Tour ONLINE

Zeit für mich, stark für die Gesellschaft jeweils von 19-20 Uhr

04.04.2024	Work-Life-Balance durch mehr Achtsamkeit Sarah Fichtinger
10.04.2024	Finanzkompetenz für Lehrlinge Julia Vlahovic
18.04.2024	Das Miteinander in Zeiten der Digitalisierung: Medien und Familie Lisa Weiss
25.04.2024	Es sind ‚nur‘ die Hormone, Fokus Wechsel Irmgard Poisel

Mehr Infos: 

KULTUR NIEDERÖSTERREICH  /bhw2.0 www.bhw-n.eu




Bildungs- und Heimatwerk Rosenberg-Mold NÖs Senioren Rosenberg-Mold

Einladung

Führung im Stift Geras

Lerne deinen Bezirk näher kennen

Viele einzigartige Kunst- und Kulturerlebnisse erwarten die Besucher/innen im Stift Geras, z.B. das großartige Deckenfresko von Paul Troger oder die Sonderausstellung „Himmliches“. Bei unserer Führung besichtigen wir die Stiftskirche, die Sakristei, die Prälatur, den Kreuzgang, die Bibliothek und natürlich den prächtigen Marmorsaal. Anschließend ist freie Besichtigung des Kräutergartens möglich. Zum Abschluss gemütliches Beisammensein im Schüttkasten.

Bilden Sie bitte Fahrgemeinschaften!

Termin: Donnerstag, 6. Juni 2024
14:00 Uhr

Ort: Treffpunkt vor dem Stift Geras, 2093

Kosten: € 8,- für Eintritt mit Führung

Anmeldung: bis 03. Juni 2024 bei Ing. Margit Pichler, 0680 23 25 432, margit@pichler.net oder Vzbgm. Irene Mantler, 0676 41 33 404

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Veranstalter: BHW und NÖsSenioren Rosenberg-Mold

www.bhw-n.eu
ZVR 12142288, OVR 003601







**VERBINDEN
MOTIVIEREN
ERLEBEN
BEWEGEN**

Das BHW Rosenberg-Mold lädt ein.

Wie der Klimawandel unsere Gesundheit beeinflusst - und was wir gemeinsam tun können

Freitag, 12. April 2024 um 19:00 Uhr

Der Klimawandel und die Häufung von Extremwetterereignissen führen zu einer deutlichen Zunahme an Krankheiten in bestimmten Bevölkerungsgruppen. Zunehmend ist aber auch die breite Bevölkerung gesundheitlich vom Klimawandel betroffen. Dabei werden durch extreme Ereignisse wie Hitzewellen, große Flächenbrände, Überschwemmungen oder Starkregenereignisse bestehende Erkrankungen verstärkt, wie Herz-Kreislauf-erkrankungen, chronische Lungenerkrankungen oder Allergien. Andererseits entstehen „neue“ Problematiken, wie Angsterkrankungen, Depressionen und Schlafstörungen als Folge dieser Krisen.

In diesem Vortrag wird vermittelt, welche wirkungsvollen Maßnahmen jede Einzelperson treffen kann. Darüber hinaus werden Tipps gegeben, mit welchen Gestaltungsmöglichkeiten auf Gemeindeebene auf diese Entwicklungen reagiert werden kann, um die örtliche Bevölkerung rechtzeitig zu informieren und bei der Umsetzung zu unterstützen.

Ort: Gemeinschaftshaus
3580 Mold 30

Referentin: Dr.ⁱⁿ med.univ. Martina Schmid,
Ärztin für Allgemeinmedizin, Umweltmedizinerin,
Geschäftsführerin Dr. Schmid & Dr. Schmid,
ÖKO Coaching

Kosten: freie Spenden

Information: Ing. Margit Pichler, 0680/2325432 oder
margit@pichler.net

Veranstalter: BHW Rosenberg-Mold

KULTUR NIEDERÖSTERREICH 

www.bhw-n.eu

Tennisclub Rosenberg

Der Tennisclub Rosenberg stellt sich vor:

Obmann: Roland Rothmüller, Tel. 0660 511 7501,
e-mail: roland.rothmueller@aon.at

Kassier: Johann Böhm

Schriftführerin: Silke Braun

Schriftführerin Stv.: Helga Böhm

Wir freuen uns über jedes neue Clubmitglied, sei es Schüler/in, Student/in, Erwachsene aus Rosenberg, Rosenberg Umgebung oder Wien, jung oder alt.



Melde Dich ganz einfach bei Roland Rothmüller unter obiger Telefonnummer, wenn Du Interesse und Freude am Tennissport hast.

Bauernmarkt Mold



Öffnungszeiten 2024

8. März bis 10. November

Freitag bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr

an folgenden Feiertagen geöffnet:

1. April, 9.+ 20.+ 30. Mai, 15. August

15. November bis 15. Dezember

Freitag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr

Flohmarkttag 2024

4.+ 5. Mai 12 - 17 Uhr

13. + 14. Juli 12 - 17 Uhr

7.+ 8. September 12 - 17 Uhr

2. + 3. November 12 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel.: 0681 84547316

Facebook: BauernmarktMold

Rosenburger Sternsinger

Namen der Könige von li: Theodor Kölbl, Theresa Schreiner, Aschauer Sophie und ihre Begleitung Maria Romann

Vielen Dank an die Sternsinger!



Messen in Rosenberg - Elisabethkapelle

Palmweihe

Freitag, 22. März 2024, 19 Uhr

Messe mir Pater Albert

Freitag, 31. Mai 2024, 19 Uhr

Maiandachten

Sonntag, 5. Mai 2024, 18:30 Uhr
(Helga Maria Hornbachner)

Freitag, 10. Mai 2024, 18:30 Uhr
(Rotes Kreuz Horn- FF Rosenberg)

Sonntag, 19. Mai 2024, 18:30
(Dr. Stefan Spannbauer)

Sonntag, 26. Mai 2024, 18:30 Uhr
(Agnes Wagner)

Flurreinigungsaktion „Sauberes Rosenberg“

Der Verkehrsverein Rosenberg lädt die Bewohner zum Müll sammeln und Unrat beseitigen ein. Die Flurreinigungsaktion findet heuer am **Samstag, 6.4.2024** statt.

Treffpunkt: **Gasthaus Mann.**

Beginn: **14:00 Uhr**

Anschließend treffen wir uns im Landgasthof Mann zu einem gemütlichen Beisammensein!

Doris Mann 02982 2915 oder 0664 503 28 81

Verkehrsverein-Obfrau Doris Mann
hofft auf eine rege Beteiligung
beim Müllsammeln.



Landjugend Mold

Gemeinschaftlicher Einsatz und spannende Veranstaltungen!



Die Gründung der Landjugend

Seit dem 10. Februar 2024 gehört die Molder Jugend offiziell zur Landjugend Bezirk Horn. Sie freuen sich sehr mit den gesamten Mitgliedern die Zukunft der Landjugend mitgestalten zu können. Es wird sicherlich aufregend, es warten schon spannende Veranstaltungen und Projekte.

Unser neuer Vorstand!

Leiterin: Annika Mayer (Foto: Mitte)

Leiter: Mathias Mieke (Foto: Mitte)

Leiter Stellvertreterin: Lena Feiertag (Foto: Links)

Leiter Stellvertreter: Tim Schwarz (Foto: Rechts)

Kassierin: Viktoria Fraberger (Foto: außen links)

Kassier Stellvertreter: Maximilian Kaindl (Foto: außen links)

Kassierprüfer:

Christoph Schmied (nicht im Bild) & Nico Nowak (rechts außen)

Schriftführerin: Alina Berner (rechts außen)

Alljährliches Maibaum-Aufstellen

Die Landjugend Mold lädt die gesamte Ortsbevölkerung herzlich ein, am 30. April 2024 um 18:00 Uhr beim traditionellen Maibaum-Aufstellen dabei zu sein, mit neuen Überraschungen!



Engagement der Mitglieder

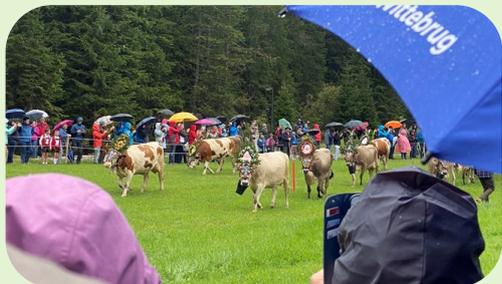
Gemeinsam werden die Mitglieder dieses Jahr am 18. Mai 2024 wieder Müllsammeln gehen und hoffen auf die Unterstützung der lokalen Bevölkerung.

Die Landjugend Mold engagiert sich auch in der Gemeinde. Sie unterstützen die Gemeinde z. B. beim Ostereier suchen, beim Familienfest oder durch backen von Lebkuchen für die Bevölkerung. „Es ist eine großartige Möglichkeit, unsere Verbundenheit zur Gemeinschaft zu zeigen und den Menschen vor Ort eine Freude zu bereiten.“



Es gibt etwas zu Feiern.

Ein weiteres Highlight steht am 08. Juni 2024 bevor: Die Gründungsfeier der Landjugend Mold. Seit 1949 engagiert sich die Jugend in unserer Gemeinde und feiert stolz neben der Neugründung ihr 75-jähriges Jubiläum. Wir freuen uns auf ein unvergessliches Fest, bei dem die gesamte Bevölkerung herzlich willkommen ist.



Sei ein Teil von Uns!

Die Landjugend Mold freut sich auch immer über neue Mitglieder, die sich unserer Gemeinde anschließen möchten! Egal, ob du bereits Erfahrungen hast oder einfach nur Spaß an gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen hast, bei der Jugend ist jeder herzlich willkommen. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen. Komm vorbei und werde ein Teil!

Kontakt für Interessierte:

Leiterin Annika Mayer, Tel. 0664 88 97 26 46



Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Die Jugend macht nicht nur vielfältige Aktivitäten, sondern auch spannende Ausflüge. Von einem aufregenden „Wien-Tag“ bis hin zu einem unvergesslichen Wochenende am Oktoberfest im Zillertal – die Jugendmitglieder haben immer etwas zu tun! Aber es hört nicht damit auf. Sie nehmen auch an Aktivitäten wie Paintball spielen, Escape Rooms und viele andere Unternehmungen teil. Es gibt bei Ihnen immer etwas Neues und Aufregendes zu entdecken!



Autorin: Alina Berner

Vorankündigung Termine:

30. April 2024	traditionelles Maibaum-Aufstellen Treffpunkt: FF-Haus	Beginn: 18:00 Uhr
18. Mai 2024	Flur reinigen Treffpunkt: vor Jugend-Haus	Beginn: 14:00 Uhr
08. Juni 2024	Gründungsfeier der Landjugend Mold Treffpunkt: Jugendheim	Beginn: 18:00 Uhr

Eislaufntag der VS Altenburg in Gars

Einen sportlichen Vormittag verbrachten die Kinder und Pädagoginnen der Volksschule in Gars auf dem Eislaufplatz. Die Kinder konnten bei vielen Stationen ihr Können verbessern bzw. unter Beweis stellen. Den Bus sponserte die Gemeinde Altenburg! Herzlichen Dank!



Teilnahme der VS Altenburg am Sumsi-Erima-Kids-Cup

Eine Mannschaft der VS-Altenburg hat vor Kurzem am Sumsi-Erima-Kids-Cup in Horn teilgenommen. Die beiden Trainer Christian Zögl und Mirzet Mujanovic waren sehr zufrieden mit ihrer Mannschaft und so konnte der 9. Platz belegt werden.

Unterstützt wurde die Mannschaft auch vom Elternverein. Ein herzliches Dankeschön geht hier an die Obfrau Martina Pfeifer. Viele Eltern waren auch in die Sporthalle gekommen und feuerten unsere Mannschaft an! Es war wirklich eine tolle Stimmung!

In der Schule wurde die Mannschaft und die Trainer von allen Kindern, der Schulleiterin und den Pädagog*innen empfangen und die Fußballer wurden im Turnsaal mit Kindersekt gefeiert, wo jedes Kind eine Urkunde und einen kleinen Pokal überreicht bekam.

Schulleiterin Regina Hartl überreichte den Pokal, der dann in der Schule einen besonderen Ehrenplatz bekommen wird und an die Teilnahme an diesem Cup erinnert.

Mit Frühling möchte die VS-Altenburg, auf Wunsch der Kinder, erneut an diesem Fußball-Cup teilnehmen.





Jetzt 200€ e-Ladebonus sichern!*

SPARKASSE s
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Mit s Leasing ab ins Grüne.

Jetzt mit s Leasing umweltfreundlichen Neuwagen leasen.

* Gültig bei Finanzierung eines neuen Elektrofahrzeugs (BEV) über s Leasing bis 31.12.2024. Bedingungen und nähere Details auf s-leasing.at/ladebonus

s-leasing.at



X CLUB

DREH DAS LEBEN LAUTER!

JETZT GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN UND JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER HOLEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisenclub.at

zum Knell

Das Landgasthaus

a: Knell GmbH, Mold 2, 3580 Horn
t: +43 2982 8290
m: info@zumknell.at
w: www.zumknell.at




Hotel-Restaurant Landgasthof Mann

Bei uns kommt Genuss auf den Tisch
3573 Rosenberg 51 | T: +43 2982/2915 | www.hotelmann.at



STEINBACHER + STEINBACHER

ZT GMBH

Zivilingenieure für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

www.steinbacher.co.at

Planung - Bauaufsicht - Projektmanagement

Wasserversorgung	Schutzwasserbau	Deponietechnik
Abwasserbeseitigung	Weg- und Straßenbau	Hoch- und Industriebau

1140 Wien, Isbaryg. 20/2/10
3580 Horn, Bahnstraße 8

Tel: 01 / 416 49 27 - 0
Tel: 02982 / 20 715 - 0

wien@steinbacher.co.at
horn@steinbacher.co.at

Bauplätze und Hausbauförderungen in der Gemeinde Rosenberg-Mold

Die Gemeinde Rosenberg-Mold hat Bauplätze am Waldrand in Rosenberg mit herrlichem Blick auf das Renaissanceschloss Rosenberg sowie Bauplätze in der Siedlung in Mörtersdorf und am Ortsrand von Zaingrub aufgeschlossen. Aber auch in Mold sind noch einige Bauplätze für Häuslbauer vorhanden.

Infos zu den noch freien Bauplätzen gibt es bei der Gemeinde Rosenberg-Mold unter 02982 2917 bzw. direkt bei den Verkäufern:

Bauplätze in Rosenberg
Gemeindeamt Rosenberg, 02982 2917

Bauplätze in Mold
Rupert Amon 0680 503 48 28
Gerhard Hirsch 0664 526 71 19

Bauplätze in Mörtersdorf
Birgit Fischer 0664 412 96 26

Bauplätze in Zaingrub
Alle verkauft!

Förderungen der Gemeinde
Die Gemeinde Rosenberg-Mold fördert die Errichtung von Eigenheimen mit 3.000 € und die erstmalige Anschaffung von Solar- und Photovoltaikanlagen sowie damit kombinierten stationären Stromspeichern jeweils mit 350 €.

www.rosenburg-mold.at gemeinde@rosenburg-mold.at

Die Gemeindevertretung gratulierte herzlichst

Franz Prokosch
85. Geburtstag, Mold



Helene Aigner
85. Geburtstag, Mold



Alfred Malik
75. Geburtstag, Maria Dreieichen



Pia Dornhackl
Geburt, Mold



Eva und Franz Peller
Goldene Hochzeit, Mold

Walter Narovnigg
75. Geburtstag, Maria Dreieichen

Ursula Derschmidt
75. Geburtstag, Rosenberg

Luara Djeleshi
Geburt, Mold



Jubiläen

22.3.	75	Anna Aschauer	Mold 41
31.3.	50	Vladimir Garaj	Rosenburg 143/2
2.4.	75	Maria Winkler	Mold 6
10.4.	75	Ernst Nichtawitz	Mold 10
11.4.	85	Auguste Eberling	Mörtersdorf 52a
12.4.	60	Irene Kohlhofer	Mold 93
21.4.	60	Sonja Aufschneider	Rosenburg 73
2.5.	75	Ursula Mailer	Rosenburg 137
11.5.	90	Anna Himml	Maria Dreieichen 82
14.5.	65	Mieczyslaw Podgorni	Rosenburg 22/2/1/4
19.5.	50	Gerhard Hirsch	Mold 155
19.5.	80	Ing. Gerhard Knell	Mold 2a
3.6.	75	Anna Haumer	Mold 12
19.6.	60	Heinrich Hirsch	Mold 25



Geburten

- 19.02. Alexander Gabriel Kugler, Mold
28.02. Adrian Oswald, Rosenberg



Todesfälle

- 29.2. Bernhard Purin, Rosenberg

Ärztedienste



Praktische Ärzte, Tel. 141:

Aktuelle Wochenend- und Feiertagsdienste der praktischen Ärzte erfahren Sie unter Tel. 141.

Termin	Zahnärzte	9-13 Uhr	
www.notdienstplaner.at			
23.-	Dr. Stögerer	Langenlois	02734 3431
24.3.	MR DDr. Bilek	Hoheneich	02852 51860
30.3.-	Dr. Widmayer	Retz	02942 2483
1.4.	Dr. Simsek	St. Pölten	02742 21120
6.-7.4.	Dr. Beer	Waidhofen/Th.	02842 52667
	Dr. Stögerer	Langenlois	02734 3431
13.-	Dr. Woletz	Horn	02982 43800
14.4.	Dr. Rostamzadeh	Litschau	02865 50178
20.-	Dr. Engenhardt	Groß-Siegharts	02847 23970
21.4.	Dr. Widmayer	Retz	02942 248335
27.-	Dr. Beyrer	Krems/D.	02732 82675
28.4.	Dr. Schmied	Kritzendorf	02243 24497
1.5.	DDr. Glas	Gars/K.	02985 2446
	Dr. Toth	Thaya	02842 54632
4.-5.5.	Dr. Schwägerl-Tür.	Zwettl	02822 52968
	Dr. Mann	Langenlois	02734 2228
9.5.	Dr. Brunthaler	Pulkau	02946 27192
	DDDr. Müller	Zwettl	02822 20920
11.-	DDr. Prandl	Großweikersdorf	02955 71440
12.5.	DDDr. Müller	Zwettl	02822 20920
18.-	Dr. Leutner-Salize	Krems/D.	02732 74197
20.5.	Dr. Sadeghyar	Allentsteig	02824 22494
25.-	Dr. Kern	Zwettl	02822 51888
26.5.	Dr. Muschik	St. Pölten	02742 353160
30.5.	Dr. Holl	St. Pölten	02742 356100
	Dr. Stanek-Lemp	Horn	02982 3239
1.-2.6.	Dr. Khemiri	Schwarzenau	02849 27141
	Dr. Dörfler	Korneuburg	02262 73919
8.-9.6.	DI Dr. Fietz	Zwettl	02822 53568
	Dr. Großsauer	Sitzenberg-Reid.	02276 72137
15.-	Dr. Mann	Langenlois	02734 2228
16.6.	Dr. Rostamzadeh	Litschau	02865 50178

Notruf-Nummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144 (Notruf NÖ)
Ärztenotdienst	141

Auch bei Todesfällen, falls der Hausarzt nicht erreichbar ist.

Vergiftungszentrale	01 406 43 43
---------------------	--------------

Bekanntgabe der Hochzeitsjubiläen

Die Daten von Eheschließungen werden aus Datenschutzgründen nicht mehr lückenlos der Gemeinde übermittelt. Sollte Ihnen in der Vergangenheit von der Gemeinde gratuliert worden sein, dann haben wir bereits ihre Daten.

Andernfalls ersuchen wir um Bekanntgabe der heurigen Hochzeitsjubiläen (Datum der standesamtlichen Hochzeit, ab der Goldenen Hochzeit) im Gemeindeamt unter 02982 2917.

RENAISSANCESCHLOSS ROSENBURG

23.-24.03.2024	Ostermarkt 09:30-17:00 Uhr
20.-21.4.2024	Falknerei zu Pferd jeweils 11:00 und 15:00 Uhr
27.-28.4.2024	Historisches Burgtreiben
18.-19.5.2024	Schaugartentage - Frühlingserwachen während der Öffnungszeiten
19.-20.5.2024	Falknerei zu Pferd jeweils 11:00 und 15:00 Uhr
15.-16.6.2024	Schaugartentage - Alles zum Thema Rose während der Öffnungszeiten



W.A. Mozart Musikschule
Gemeindeverband der Musikschule Horn

Tag der NÖ Musikschulen



Instrumenten-Schnuppern Finde Dein Instrument

Freitag, 03. Mai 2024

Gars - Musikschule	13.30 - 15.00 Uhr
Altpölla - Volksschule	13.30 - 15.00 Uhr
Horn - Musikschule	16.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei!	



www.mozartmusikschule.at
sekretariat@mozartmusikschule.at
Tel: 02982/2426
3580 Horn, Rathausplatz 1



SOMMERNACHTS KOMÖDIE ROSENBURG

Die Sommernachtskomödie Rosenberg

Spieltermine:

20 Juni bis 4. August 2024
Premiere 20. Juni 2024, 19 Uhr
Freitag und Samstag 19 Uhr, Sonntag 18 Uhr

Tickets unter:

karten@sommernachtskomoedie.at
0664 1430543
shop.eventjet.at/sommernachtskomoedie
oeticket.com

Inhalt:

Sieben Freunde (drei Paare und ein Single) spielen beim gemeinsamen Abendessen ein gefährliches Spiel: Jede Nachricht, die im Laufe des Abends auf den sieben Handys ankommt, wird laut vorgelesen, Bilder und Filmchen bekommen alle zu sehen. Sehr schnell zeigt sich: Jonglieren mit Messern wäre auch nicht gefährlicher... denn jede und jeder hat nicht nur ein öffentliches, ein privates, sondern auch ein geheimes Leben.

Intendantin Nina Blum

Im Herbst 2014 übernahm Nina Blum als Intendantin und künstlerische Leitung die Festspiele auf der Rosenberg, die sie als „Sommernachtskomödie Rosenberg“ mit großem Erfolg weiterführt. Im Sommer 2015 feierte sie die erste Premiere mit Woody Allens „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“. Im Fokus stehen laufend Komödien der Weltliteratur.

„Wir werden selbstverständlich weiterhin in unserer einzigartigen Rundbühne spielen, die so viele interessante Spielmöglichkeiten bietet und von jeder Reihe aus einen wunderbaren Blick auf das Bühnengeschehen ermöglicht.“

Freuen Sie sich auf einen Komödienabend der besonderen Art im einzigartigen Ambiente der Rosenberg.“

Und ich freue mich auf Sie!

Ihre Nina Blum, Intendantin Sommernachtskomödie Rosenberg



20. JUNI – 4. AUGUST 2024
www.sommernachtskomoedie.at



Demenz Info-Point Horn im Kundenservice der ÖGK

Hopfengartenstraße 21/2
3580 Horn

März: Dienstag, 26.3.2024 12-14 Uhr

April: Dienstag, 23.4.2024 12-14 Uhr

Mai: Dienstag, 28.5.2024 12-14 Uhr



BLUT SPENDEN

Blutspende-Aktionen

LEBEN RETTEN

Die Abnahmezeiten können unter www.blut.at abgefragt werden. Hotline 0800 190 190

29.3. BH Horn,
10-13, 14-18 Uhr

7.4. Fa. Gröschel, Gars am Kamp,
8:30-12, 13-15 Uhr

5.5. Volksschule Pernegg,
9-12, 13-15 Uhr

24.5. BH Horn,
11-13, 14-18 Uhr

2.6. Mehrzwecksaal Irnfritz,
9-12, 13-15 Uhr

9.6. Eislaufplatz-Gymnastikraum Gars am Kamp
8:30-12, 13-15 Uhr



Freiwillige Feuerwehr MOLD

FEUERWEHR

Fest

am Gelände der **lk** technik mold

Samstag, 15. Juni 2024

**19:00 Abschnittsfeuerwehrtag
Abschnitt Gars**

anschließend Festbetrieb

Sonntag, 16. Juni 2024

**ab 11:00 Frühshoppen
mit der Musikkapelle Altenburg**

**anschließend Mittagstisch und
gemütlicher Ausklang**

an beiden Tagen

**Spanferkel
Grillwürste
hausgemachte Mehlspeisen
Weinbar
Seidlbar
Hüpfburg für die Kinder**



Um zahlreichen Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Mold.

Kontakt: Franz Fuchs 0664/1740526.

Der Reinerlös wird für den Ankauf des neuen HLF2 (Hilfeleistungsfahrzeug) verwendet.

Hanns Haas Rosenberg-Bergheim/Salzburg

Mag. Bernhard Purin (6. Oktober 1963 bis 18. Februar 2024)



Mitten aus dem tätigen Leben gerissen wurde der Direktor des Jüdischen Museums München, Bernhard Purin. Die Museumswissenschaft verliert einen bedeutenden Fachmann, die Geschichtswissenschaft einen innovativen Forscher, seine Herkunftsgemeinde Rosenberg einen engagierten Mitbürger und ich einen liebenswerten Wegbegleiter der kritischen Heimatforschung. Bernhard Purin ist am 6. Oktober 1963 geboren; mütterlicherseits stammte er von Rosenberg/Kamp, wo er in der „Freytagvilla“ an der Altenburgerstraße bei seinen Großeltern viele Kindheitssommer verbrachte. Seine 1935 geborene Mutter Gertraud war eine Tochter des Briefträgers Franz Hutecek und seiner Gattin Leopoldine, einer geborenen Krapfenbauer.



Fotografie um 1940

Kinder aus der Freytag-Villa im Gemüsegarten der Villa: Gertraud Hutecek (vereh. Purin), Heidi Kollmann und Sepp Kolm



Gasthaus Karl Tauchner, Fotografie um 1942

Aloisia Tauchner mit ihrer Schwester Leopoldine (1908-1999), ihrem Schwager, dem Briefträger Franz Hutecek sen. (1898-1976) und deren Sohn Franz (1941-2008), der 1967 das Gasthaus von den kinderlosen Tauchners übernahm. Familie Hutecek wohnte 1935-1971 im 2.Stock der Freytag-Villa. Tauchners verbrachten ihren Lebensabend in dem zur „Ausnahm“ umgebauten ehemaligen Pferdestall des Gasthauses.



Fotografie 1957

Gertraud Hutecek (vereh. Purin) und ihr Bruder Franz Hutecek auf der erst 1963 asphaltierten Straße nach Altenburg

In der Fotokiste meiner Mutter Anna Haas fand sich ihr Kinderbild gemeinsam mit jenem der Hausnachbarin Heidi Kollmann und Sepp Kolm. Gertraud Hutecek ist wie so viele NiederösterreicherInnen in den ausgehenden Fünfzigerjahren ins prosperierende Textilland Vorarlberg ausgewandert. Dort lernte sie ihren Gatten Hans kennen, der aus seiner Welschtiroler/Trentiner Familienherkunft den ladinischen Namen Purin erbt, zu den wichtigsten

österreichischen Kirchenbauarchitekten der Nachkriegszeit zählte und die Tradition alpiner Holzbautechnik in der modernen Architektur weiterentwickelte. Sein Studium absolvierte Vater Purin in Wien, und er fand Gefallen am idyllischen Rosenberg seiner Schwiegereltern, wo er für die Familie ein Sommerhaus mit Anleihen aus der rustikalen Bauweise des Wolfshoferamtes errichtete. Daraus ergab sich für die Familie eine zweite Waldviertler Bezugswelt zu Vorarlberg. Sehnsüchtig erwarten die Kinder Bernard und Beatrice den Sommeraufenthalt und wetteiferten, wer nach der langen Autofahrt als erster die Rosenberg erblickte.



Es war immer ein Paradies auf Zeit, mit Schwammerlsuchen, Baden und Natur erkunden, mitten in der damals noch zahlreichen Kinderschar der „Hofmühlgegend“, den Cousins Hutecek, den Kindern Krapfenbauer, den Rams- und Vogelhuberkindern und der Schwanzer-Figl-Sippschaft im Müllner-Müllnerhaus. Einträchtig sitzen sie auf den Stufen eines Nachbarhauses, nur das alpine Jopperl verrät den Vorarlberger Bernhard.

So etwas schafft dauerhafte Bindung an Menschen und Ort, Bedürfnis, die heimische Geschichte zu spüren, den eigenen Wurzeln nachzugraben. Bernhard gefiel die ganze weitschichtige „Freundschaft“ über die Krapfenbauer mit dem „Kamphansjörgl“, dem der Herrgott die Visite vom Himmel in die urban verwandelte Sommerfrische Rosenberg erlaubte – Generationen von Rosenburger Schulkindern konnten das im „Waldviertler Kalender“ 1898 veröffentlichte Gedicht von Moriz Schadek auswendig hersagen. Später wird Bernhard das Haus von den Eltern erben und zum künftigen Alterswohnsitz deklarieren, kombiniert mit seinem geliebten Wien, wo er wichtige Arbeits- und Forschungsjahre erlebte und vor einigen Jahren eine Wohnung erwarb.

Purins früheste Geschichtsprägung spielte im Vorarlberger Hohenems mit seiner für österreichische Verhältnisse ganz speziellen mehrhundertjährigen Tradition einer jüdischen Gemeinde unter der Obhut der souveränen Reichsgrafen von Hohenems. Die 1617 gegründete jüdische Gemeinde Hohenems ist damit ein Ausläufer der süddeutschen Dorfjudenschaft, während solche Kontinuität, vom ehemals ungarischen, heute burgenländischen Grenzgebiet

abgesehen, in Ostösterreich, Welle für Welle mit roher oder administrativer Gewalt zerstört wurde. Dort in Hohenems konnte sich eine bis ins 20. Jahrhundert reichende jüdisch-christliche Symbiose in Kultur, Schule und Wirtschaft entwickeln. Dieser Welt galt Bernhards Interesse, schon als Jugendlicher durchstreifte er mit der Kamera das herab gewohnte ehemalige jüdische Viertel. Seine ersten, nachhaltigen Anregungen für öffentliche Kulturarbeit empfing er vom Engagement seines Vaters für die „Randspiele“ als kritische Alternative zu den Bregenzer Festspielen. Dass Forschung dem breiten Publikum vermittelt und zum öffentlichen Diskurs beitragen muss, hat er diesem Vorbild zu verdanken. Die Richtung der weiteren Ausbildung war vorgezeichnet. Die Vorarlberger sind bildungspolitisch privilegiert. Nach allen Seiten können sie zum Studium gehen, nach Innsbruck, Bozen, Salzburg, Wien, Konstanz, St. Gallen, München, Stuttgart, Tübingen, und in vier Autostunden erreichen sie Mailand. Bernhard wählte als Studienort 1985 bis 1990 das damals als Zentrum der Volkskulturforschung in größter Blüte stehende Tübingen, mit den Studienrichtungen Empirische Kulturwissenschaft und Neuere Geschichte. Seine Berufstätigkeit begann er 1990/91 als Projektleiter für den Aufbau des Jüdischen Museums Hohenems. 1991 publizierte er die Geschichte der Vorarlberger jüdischen Landgemeinde Sulz (1676-1744). Nach diesem kurzen Vorarlberger Intermezzo wirkte er in den Jahren 1992 bis 1995 als Kurator am Jüdischen Museum in Wien. Mit der von ihm 1995 konzipierten Ausstellung „Beschlagnahmt“ hat er sehr früh das Kapitel der Raubkunst an jüdischem Eigentum aufgegriffen, das seither Politik und Gerichte unter Zugzwang setzte. Das von ihm initiierte „Wiener Jahrbuch für Jüdische Geschichte“ wurde zu einem wichtigen Fachorgan mit Außenwirkung auf eine interessierte Öffentlichkeit. Aus dieser Wiener Zeit resultierte seine enge Verbindung mit der überwiegend jungen Forschergeneration zur Geschichte der niederösterreichischen Juden. Barbara Staudinger hat ihrem Lehrer und Freund Bernhard Purin namens des Jüdischen Museums Wien einen persönlichen Nachruf gewidmet. Auf seine Kenntnis der jüdischen Regionalgeschichte konnte ich mich bei vielen Fragen verlassen; und wenn es die im Rosenburger Schlossarchiv gefundenen hebräischen Textzeugnisse verlangten, stellte er den Kontakt zur bundesdeutschen und österreichischen Forschung her.

1995 übernahm Purin die Leitung des „Jüdischen Museums Franken“, dessen beide Häuser Schnaitnach mit seiner Synagoge und Fürth 1996 bzw. 1999 eröffnet wurden. 2002 ging er als Gründungsdirektor des nach seinem Konzept 2007 eröffneten Jüdischen Museums München. Es ist ihm gelungen, mit dem Museum der „Jüdischen Vergangenheit ein Zuhause zu geben“ und „der Öffentlichkeit die Tür zu ihrer eigenen jüdischen Geschichte aufzustoßen“ (Charlotte Cnobloch, Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde München.) Was seine Arbeit auszeichnet, war die

Verbindung von intensiver Sammlerarbeit, eine Ausstellungskonzeption um zentrale Aussagen und die Beteiligung an öffentlichen Diskursen. Das „Museum“ kehrt in dieser Aneignung zu seiner ursprünglichen Funktion als Ort zivilisatorischer Selbstvergewisserung zurück. Immer wieder überrascht Purin durch inhaltliche Querverbindungen, wenn er beispielsweise auf die große Bedeutung von jüdischen Unternehmern für die Geschichte des Biers in München aufmerksam machte. (Ausstellung 2016) Die mit Lilian Harlander herausgegebene Begleitschrift „Bier ist der Wein dieses Landes. Jüdische Braugeschichten“ und zwei Bierdeckel brachte er mir als Gastgeschenk nach Rosenburg. Als industriell gefertigte kulturgeschichtliche Verlassenschaft präsentierte er 2001 „Die Welt der jüdischen Postkarten“. Auch dem Gedenken sind sich immer neue, aktuelle Aufgaben gestellt, damit der Erinnerungsstrang nicht abreißt, Geschehenes historisiert wird. Purins Expertise war gefragt. Er war Mitglied des Konzeptteams für den 2017 errichteten „Erinnerungsorts Olympia Attentat in München“, das den 12 Opfern der Israelitischen Mannschaft bei den Olympischen Sommerspielen 1972 gewidmet ist. Seine größte Sorge aber galt dem Museum und seinen Mitarbeitern nach dem Terroranschlag auf das Jüdische Museum von Belgien 2014.

Was den Lebensentwurf anbelangt ging Bernhard Purin ganz in seiner Arbeit auf. Er lebte alleine, sicher oft auch einsam. Die vielen Kontakte und Gespräche ersetzten ihm die Familie. In München frequentierte er die Cafés mit österreichischen Journalen, zu seinem 50. Geburtstag vereinte er im Rosenburger Gasthaus seiner Tante Hutecek die zahlreichen Freunde, Mitarbeiter und KollegInnen. Er stand in Kontakt mit Erich Rabl vom Horner Stadtarchiv; freundschaftlich verbunden war er mit dem langjährigen Leiter der Horner Museen Toni Kurz, er hatte seinen Rosenburger respektive Horner Stammtisch und pflegte eifrig die Beziehungen zu den Rosenburger Verwandten und zur Schwanzer-Figl-Sippschaft, was den Ortsteil ein bisschen belebte. Seine neuen Nachbarn Hans und Janine Prader begrüßte er mit einem Album zur Geschichte ihrer Freytagvilla. Sein geliebtes Rosenburg erreichte er von München auf einer mehrstündigen Bahnfahrt, und in Rosenburg erweiterte das Oldtimer-Moped seinen Aktionskreis. Die Ausdünnung der Rosenburger Infrastruktur erschwert den Rosenburgern das Alltagsleben. Wenn das Moped nicht fahrtüchtig war, fuhr Bernhard mit dem Fahrrad zum Rosenburger Bahnhof und von dort mit dem Bus zum Einkauf nach Gars.



Fotografie um 1935/1940

Als Folge des Niedergangs der Sommerfrische in den 1930er Jahren wurde die Villa an Einheimische vermietet. Bis zu fünf Mietparteien wohnten in der ehemaligen Sommerfrische-Villa. Nur das Dachgeschoß blieb als Feriensitz für den in Eggenburg lebenden „Hauherrn“ Aurelius Freytag und seine Familie reserviert.

In gewisser Weise haben wir die Ortsgeschichte auf beide Schultern genommen, mit unseren Artikeln zum Gemeindeblatt und unseren Vorträgen. Bernhard widmete sich speziell der von Fr. v. Windhag in den 1660er- Jahren gegründeten Rosenburger Papiermühle, der späteren Sparholzmühle. Sein für die Rosenburg-Molder Gemeindezeitung geschriebener Artikel zur Papiermühle hat sogar das Interesse der überregionalen Fachwelt gefunden. Einer seiner Artikel verortete den „Kamphansjörgl“ im Ambiente der jetzt nicht mehr bestehenden „Tempelhäuser“. Ein weiterer widmete sich

den Postkarten mit dem Motiv Rosenberg. Beim Vortrag vom 16. August 2023 im Horner Museumskreis zur Papiermühle habe ich Bernhard ein letztes Mal gesehen. Es war „ausgemacht“, dass er mit Pensionsantritt die Fortsetzungsgeschichten im Gemeindeblatt allmählich alleine übernimmt und vielleicht gar in Buchform zu Ende bringt. So etwas ist keine leichte Sache, die älteren Beiträge sind zu aktualisieren, die ausständigen Hausgeschichten zu ergänzen, die neuen Ortsteile am linken Taffa-Ufer und auf der „Hauserwies“ zu ergänzen; ich wüsste niemanden, der das machte. Doch noch ein viel wichtigeres Anliegen ist unvollendet geblieben, ein Gedenkzeichen für die ermordeten Rosenburger Juden, das Ehepaar Heinrich und Gabriele Kertesz, Besitzer des Gemeindehauses Rosenberg-Mold, Rosenberg 25. Zwar widmen sich mehrere meiner Artikel in Rosenberg-Mold Aktuell der Verdrängung, Vertreibung und Deportation des Ehepaares zuerst im Sommer 1938 von Rosenberg nach Wien und am 27. August 1942 nach Theresienstadt, wo Heinrich Kertesz mit unbekanntem Datum verstarb und Gabriele am 26. September 1942 ins Todeslager Treblinka deportiert wurde.



Fotografie 2005

In den 1980er Jahren verstarb das Ehepaar Kolm, das seit den 1930er Jahren das Tiefparterre bewohnte und Anfang der 1990er Jahre zogen die letzten Mieter, Familie Kitzler, aus

Die Gemeinde Rosenberg-Mold wird Herrn Direktor Mag. Bernhard Purin ein ehrendes Gedenken bewahren.



Foto: Jüdisches Museum München © Daniel Schvarcz

Mein Lieblingsrezept

Linsen mit Semmelknödel

(von Josef Reininger)



1. 1 Dose Linsen waschen und abtropfen lassen.
2. In der Zwischenzeit Zwiebel leicht in fett anrösten
3. Wenn man möchte kann man auch Geselchtes mit rösten
4. mit 3 gehäuften Löffel Mehl eine Einbrenn machen und mit Essig ablöschen.
5. Aufgegossen wird mit Wasser oder Rindssuppe
6. Würzen nach Wahl mit Salz, Pfeffer, Majoran, Lorbeerblatt, Thymian und Knoblauch
7. Als Beilage gibt es Semmelknödel oder Brot dazu
8. mit Petersilie bestreuen.



Viel Spaß beim Nachmachen und Guten Appetit!

Hätten Sie's gewusst?

Was soll Cäsar gesagt haben, als er den Rubikon überquerte?

- a) Veni, vidi, vici
- b) divide et empera
- c) alea iacta est
- d) et tu, brute

Lösung der letzten Ausgabe:

Was ist ein Oxymoron?

- a) ein innerer Widerspruch (der große Zwerg)

Bastelspaß für Groß und Klein

Apfelbaum/Kirschbaum

Benötigtes Material

- 1 Bogen Zeichenkarton Format A3 oder A4 in einer hellen Farbe (z.B. hellblau, hellgrün...)
- Wassermalfarben
- Deckweiß
- Pinsel
- Wasser
- Bleistift
- Strohalm
- Zeitungspapier
- Korken oder Schwamm

Anleitung:

1. Lege das Zeitungspapier flächig und überlappend auf den Tisch
2. Der helle Zeichenkarton wird nun auf das vorbereitete Zeitungspapier aufgelegt
3. Mit dem Bleistift wird nun der Baumstamm auf den Karton gezeichnet- beginnend bei den Wurzeln und endet bei dem Beginn der Baumkrone
4. Nun wird der Stamm mit den Wassermalfarben ausgemalt
5. Den Strohalm in die eine Hand wird mit der anderen Hand und sehr nasser Farbe ein Punkt am oberen Ende des Stammes auf das Papier gemacht. Von dort wird mit dem Strohalm die Farbe weitergeblasen
6. Dies so lange machen, bis die gewünschten Äste entstanden sind.
7. Farbe antrocknen lassen
8. Schwamm in Stücke reißen oder schneiden
9. Mit grüner Farbe den Schwamm tränken und entlang der Äste auf den Karton tupfen
10. Korken oder Schwamm in Deckweiß eintauchen
11. In die grünen Blätter mit dem Korken oder Schwamm die Blüten stempeln

Sudoku

6	5		7		4		9	
	1				5	7		
2		7			8			5
5							7	3
			3	8		4		
3	9			5		6		1
8	2	6			3	9	1	
			8	7	6	5	4	
4			2		9	8	3	

Zum Schmunzeln

Trifft Häschen ein Huhn.

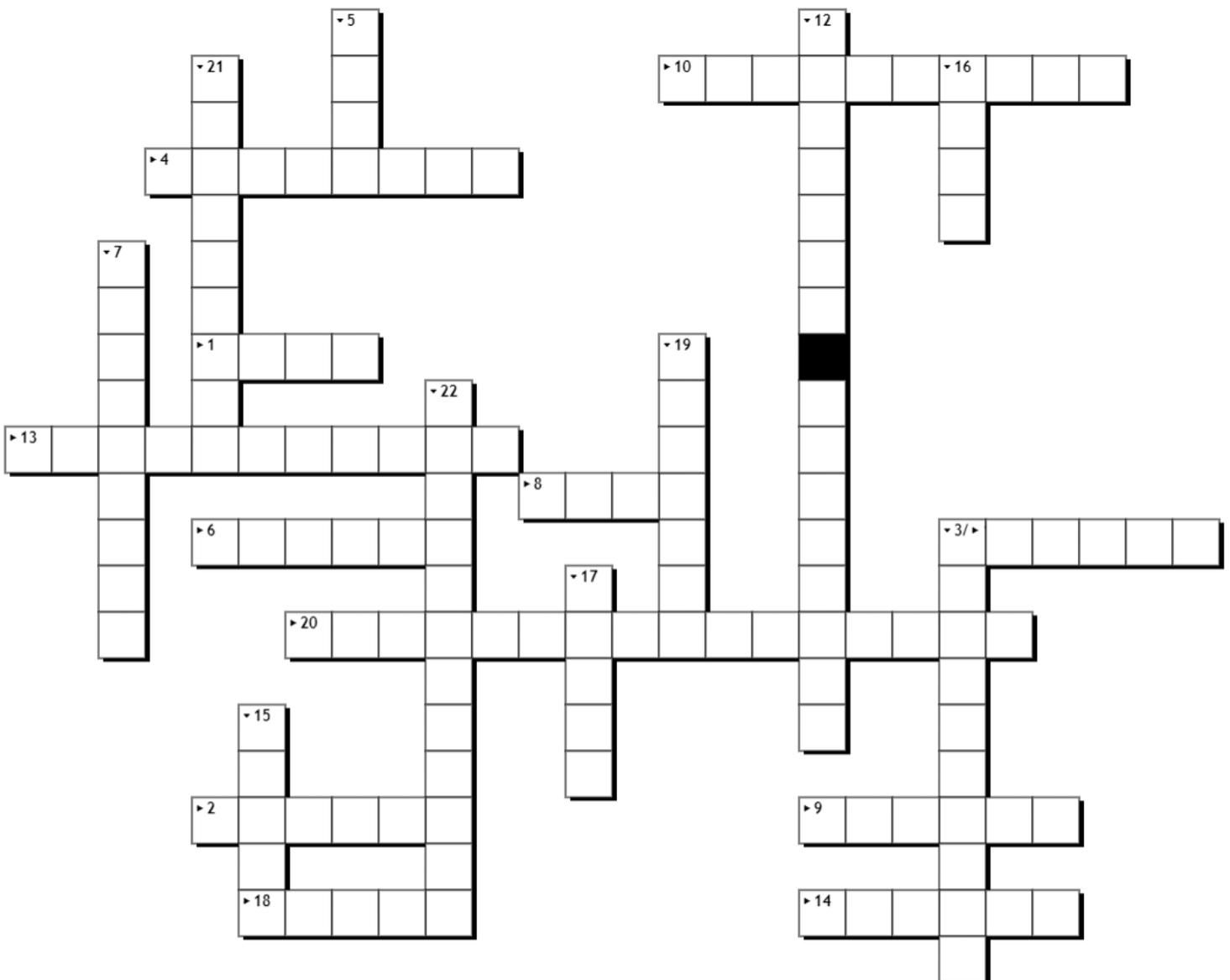
Sagt Häschen: "Hattu Eier für mich?"

sagt das Huhn: "Klar!"

Sagt Häschen: "Prima, bin ich Osterhase!"

Kreuzworträtsel Nationaltiere

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Belgien | 12. Malta |
| 2. Dänemark | 13. Österreich |
| 3. Deutschland | 14. Polen |
| 4. Finnland | 15. Rumänien |
| 5. Frankreich | 16. Schweden |
| 6. Griechenland | 17. Slowenien |
| 7. Irland | 18. Spanien |
| 8. Italien | 19. Zypern |
| 9. Kroatien | 20. Island |
| 10. Lettland | 21. Liechtenstein |
| 11. Litauen | 22. Schweiz |



Müllabfuhr

	Biomüll	Restmüll +Asche (A)	Papier	Gelber Sack/Tonne
März	06.03.	08.03.		11.03.
April	04.04. 17.04.	6.04.	25.04.	08.04.
Mai	02.05. 15.05. 29.05.	04.05.		06.05.
Juni	12.06. 26.06.	01.06. 28.06.	20.06.	03.06.

Sammelzentrum	Öffnungszeiten	Gesammelte Stoffe
Altstoff-Sammel-Zentrum (ASZ) Mold (Bauhof)	Jeden Freitag 11-12 Uhr und 1. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr (falls Feiertag, dann 2. Mittwoch)	Kartons, Bau-Styropor, Textilien / Schuhe, Speisefett, Problemstoffe, elektrische Kleingeräte, Almetalle; intakte, brauchbare Brillen
Altstoff-Logistik-Zentrum (ALZ) Rodingersdorf	Montag bis Freitag 7-16:30 Uhr und 1. Samstag im Monat 9-11:30 Uhr	Auf Anfrage fast alles, was nicht im ASZ Mold abgegeben werden kann. Info GVH 02982 53310

25.03. Sperrmüll (ohne Almetalle) und Elektro-Altgeräte
Keine elektrischen Kleingeräte und keine Metalle!
Sperrmüll, Altholz und Elektro-Geräte getrennt bereitstellen!

Bleiben Sie nicht auf Ihrem Abfall sitzen!

- Küchen- und Speiseabfälle
- Demontage, Tankreinigung
- Aktenvernichtung
- Bauschutt / Baumix
- Kanalreinigung



Sprechtage und Sprechstunden

Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025 - Voranmeldung notwendig!	Parteienverkehr Bürgerbüro	Di 8-12 und 16-19 Uhr, Do 8-12 Mo-Fr 8-12 und Di 16-19 Uhr
Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bei der Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025 - Voranmeldung notwendig!	Wohnungsförderung	Mo-Fr 8-12 und Do 13-15:30 Uhr
	Lebensmittelinspektion	Di 8-12 Uhr
Bezirksbauernkammer Horn	BD3, Gebietsbauamt, Arbeitsinspektorat	1. und 3. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr (Voranmeldung Wasserbau, DW 28289)
	Mold 72	Mo + Do 8-11:30 Uhr
Caritas Familienberatung und Psychotherapie	Horn, Bahnstraße 5	Terminvereinbarung 0676 838 44 73 95
Kriegsopfer- und Behindertenverband	Horn, Spitalgasse 25	2. und 4. Dienstag im Monat 13-14:30 Uhr
Schuldnerberatung	BH Horn, Zimmer 317	2. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr
Pensionsversich.anstalt für Arbeiter/Angestellte	NÖ Gebietskrankenkasse Horn	Jeden Donnerstag 8-11:30 und 12:30-14 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Terminvereinbarung notwendig unter svs.at oder 050 808 808 notwendig	Wirtschaftskammer Horn (WK)	8-12 und 13-15 Uhr am 2.4, 29.4., 3.6.
	Bezirksbauernkammer in Mold	8-12 und 13-15 Uhr jeden Montag ausgen. an den obigen Beratungstagen in der WK

Nächste Ausgabe von **Rosenburg-Mold AKTUELL**

Redaktionsschluss: **Ende Mai**

Erscheinungstermin: **Mitte Juni**

 <p>Gemeindeamt Rosenberg 02982 2917</p> <p>Bgm. Wolfgang Schmöger Vbgm. Irene Mantler Geschäftsführende Gemeinderäte</p>	<p>Gemeinde Rosenberg-Mold 3573 Rosenberg 25 Tel. 02982 2917 Fax 02982 2917-4 gemeinde@rosenburg-mold.at www.rosenburg-mold.at</p>		<p>Impressum</p>
	<p>Amtsstunden Parteienverkehr</p> <p>Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr</p>	<p>Bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt, da Stunden auch entfallen können!</p> <p>Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr</p>	<p>Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Rosenberg-Mold</p> <p>Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wolfgang Schmöger</p> <p>Grundlegende Richtung: Informations- und Verlautbarungsschrift der Gemeinde Rosenberg-Mold</p>